

**NEU:**  
Kolumbanstrasse 2  
Postfach 148  
9008 St.Gallen

# Communicator

Ausgabe 2015

## Inhalt

**Sichere Schweiz?**  
Gripen-Abstimmung

**Wirtschaft gestärkt**  
Mindestlohn-Initiative klar  
abgelehnt

**Zuwanderungspolitik**  
Ecopop-Initiative gescheitert

**Flüchtlingsdrama**  
Kantone und Gemeinden  
sind gefordert

**Arbon**  
Aus Alt mach Neu ...

**Bülach-Nord**  
Ein neues Stadtquartier entsteht

**People**  
Persönlichkeiten aus Wirtschaft  
und Politik

**Umzug**  
Mediapolis an neuem Standort



«  
Wirtschafts- und  
Kommunikationsberatung  
sind unsere Stärke!



Dr. rer. publ. HSG Sven Bradke  
Verwaltungsratspräsident



Unser neuer Firmensitz an der  
Kolumbanstrasse 2 in St.Gallen



## Aufklärung tut Not!

In den letzten Jahren hatte das Stimmvolk immer wieder über populistische und schädliche Initiativen abzustimmen. Pauschalbesteuerung, Ecopop und Nationalbank-Gold sind nur Stichworte. Dass das Volk trotz geschürter Missgunst, diffuser Ängste und falscher Versprechungen kühlen Kopf behielt, ist nicht zuletzt auf eine langfristig und konsequent umgesetzte Information zurückzuführen. Dieser Informationsauftrag ist auch in Zukunft nötig.

### Doppel- und Dreifachbesteuerung?

Geld kennt viele Wege, um zum Staat zu gelangen. Privatpersonen und Unternehmungen versteuern Einkommen und Gewinne. Das Vermögen ist der Vermögens- beziehungsweise Kapitalsteuer unterworfen. Die Erträge aus dem Vermögen werden als Vermögensertrag nochmals versteuert. Wird das Einkommen nicht zur Vermögensbildung eingesetzt, sondern in den Wirtschaftskreislauf eingebracht, unterliegt es der Mehrwertsteuer. Kurz, jeder verdiente Franken wird in der Schweiz mindestens zwei- bis dreifach besteuert.

### Information ist nötig!

Es liegt im Interesse jedes Einzelnen, dass Bürger Eigenverantwortung übernehmen. Eine nationale Erbschaftssteuer widerspricht diesem Gedanken diametral, da die Vermögensbildung stärker besteuert wird und diese damit unattraktiv macht. Im Gesamtkontext unseres Steuersystems verursacht die Einführung einer solchen Besteuerung eine weitere Erhöhung der Staatsquote. Sie hat wachstumshemmende Effekte sowie eine Schwächung des Wirtschaftsstandortes zur Folge. Im aktuellen Umfeld ist das Gift für die wirtschaftliche Entwicklung. Die mittel- und langfristig negative Wirkung einer eidgenössischen Erbschaftssteuer untergräbt die Eigenverantwortung der Bürger und ist von grösster fiskalpolitischer Tragweite. Dem Stimmbürger sind diese Zusammenhänge frühzeitig und umfassend darzulegen.

Peter Weigelt  
alt Nationalrat  
PR-Berater BR/SPRG

# Sicherheit – auch in der Luft?

## Intensiver Abstimmungskampf

Die Beschaffung neuer Kampfflugzeuge und die getroffene Typenwahl lösten über Jahre hinweg heftigste politische Diskussionen aus. Am 18. Mai 2014 hatte das Stimmvolk zu entscheiden. Nach einer beidseits engagiert geführten Abstimmungskampagne mit weit überdurchschnittlicher Stimmbeteiligung lehnte das Volk den Kauf von 22 schwedischen Gripen leider ab. Insbesondere die Westschweiz fand kein Gefallen an diesem sicherheitspolitisch wichtigen Vorhaben. Mediapolis hatte bei der Gripen-Abstimmung Einsitz in der nationalen Kampagnenleitung und zeichnete für die visuellen und medialen Kampagneninstrumente verantwortlich. ■



# Mindestlohn und Ecopop!

## 2x ein klares Nein

Die Mindestlohn- und die Ecopop-Initiative wurden beide sehr deutlich abgelehnt. Im Auftrag der economiesuisse betreute Mediapolis die regionalen NEIN-Kampagnen. Nebst der Ausarbeitung traditioneller Kampagneninstrumente organisierten wir im Toggenburg und in Rorschach auch gut besuchte, überparteiliche Podiumsveranstaltungen mit den Bundesräten Johann Schneider-Ammann und Simonetta Sommaruga. ■



# ECOPOP! NEIN!

## Absurde Entwicklungshilfe.

Wer den ärmeren Ländern helfen will, muss in Bildung und wirtschaftliche Entwicklung investieren. Nicht in Kondome.

30. November  
**ECOPOP!  
NEIN!**

www.ecopopnein.ch

# Flüchtlingsdrama

## Kantone und Gemeinden sind gefordert!

Millionen von Menschen sind weltweit auf der Flucht. Auch die Schweiz ist davon betroffen. Bund, Kantone und Gemeinden suchen gemeinsam nach Lösungen für die Unterbringung der Asylbewerber. In St.Gallen arbeiten der Kanton und die Vereinigung der Gemeindepräsidenten (VSGP) eng zusammen. Sie sorgen für eine humanitäre Betreuung und für eine faire Zuordnung auf die Orte. Mediapolis unterstützt die Vereinigung der St.Galler Gemeindepräsidentinnen und Gemeindepräsidenten bei der Kommunikation. ■



# Arbon: Aus alt mach Neu ...

## Architektonische Schmuckstücke

Endlich ist es soweit! Das 1907 erstellte Hamel-Gebäude wird saniert und renoviert. Während mehr als 25 Jahren stand diese historische Baute leer. Im Jahre 2013 erwarb es die Frauenfelder HRS Real Estate AG von der Stadt Arbon. Nun entsteht an zentraler Lage mit Durchgang zum See, Tiefgarage und Bushof ein schmuckes Geschäftshaus mit Büros und modernen 2½- und 3½-Zimmerwohnungen. Die Thurgauer Architektin Rita Schiess lässt dieses Gebäude in altem Glanz erstrahlen. Dieselbe Architektin konzipierte auch den neuen Jumbo Maximo, der auf dem ehemaligen Saurer WerkZwei-Areal entsteht. Mediapolis begleitet die HRS bei ihren Arboner Bauvorhaben. ■



# Bülach-Nord

## Wo einst eine «Glasi» stand ...

... soll ein neues Stadtquartier mit Eigentums- und Mietwohnungen, Dienstleistungs- und Gewerbetrieben sowie mit Geschäften, öffentlichen Einrichtungen, Plätzen und Strassen entstehen. Die Firma Steiner AG entwickelt mit der gemeinnützigen Wohnbaugesellschaft Logis Suisse AG und der Baugenossenschaft Glattal Zürich (BGZ) das 42'000m<sup>2</sup> grosse, ehemalige «Vetropack-Areal» zum neuen Stadtteil Bülach-Nord. Mediapolis berät die drei Entwicklungspartner in politischen und kommunikativen Fragen. ■



## Unter Strom!

Wir erwarten, dass Strom jederzeit und überall verfügbar ist. Entweder direkt aus der Steckdose oder aus einer Batterie. Im Smartphone-Zeitalter ist ein Leben ohne Strom fast unvorstellbar. Regionale oder nationale Stromausfälle können aber sehr schnell erfolgen. Bereits kleinste Abweichungen vom Soll-Wert 50 Hertz bringen Netzbetreiber in arge Schwierigkeiten. Schaffen sie es nicht, Stromverbrauch und Stromproduktion sofort auszugleichen, droht ein «Blackout».

### Stromdrehzscheibe Schweiz

Ein solcher ist durchaus möglich. Im Jahre 2013 gab es während mehr als 2'000 Stunden Stromengpässe, die besondere Anforderungen an die Netzbetreiber stellten. Als Stromdrehzscheibe Europas importieren und exportieren wir zudem Strom im grossen Stil. Somit regeln wir nicht nur unseren Stromhaushalt, sondern tragen auch Mitverantwortung für das Ausland.

### Leben ohne Strom?

In der heutigen komplexen, digitalen Welt wäre ein flächendeckender Stromausfall fatal. Man stelle sich vor, Strom wäre längere Zeit nicht verfügbar. Im Winter würden alle Heizungen ausfallen, an den Tankstellen könnte nicht mehr getankt werden, die Züge blieben in den Bahnhöfen, die Gesundheitsversorgung wäre drastisch eingeschränkt, Cash wäre nicht verfügbar, TV-Geräte, Computer und bald auch die Smartphones könnten nicht mehr genutzt werden. Die gewohnte Versorgung und Kommunikation bräche vollends zusammen!

### Versorgungssicherheit!

Unwahrscheinlich? Nein! Umso wichtiger ist es, dass wir uns mit einem solchen Szenario intensiv auseinandersetzen und die nötigen Vorkehrungen treffen. Eine davon ist, die zukünftige Energiestrategie so anzulegen, dass die Versorgungssicherheit unseres Landes auch zukünftig zu einem bezahlbaren Preis gewährleistet bleibt.

*Sven Bradke*

Dr. rer. publ. HSG Sven Bradke  
Geschäftsführer



**Gewerbe- und Industrieland**

Beim Projekt Sommerau Nord in Gosau hat der Volkswille endlich gesiegt. Das über 90'000m<sup>2</sup> grosse Gebiet ist mittlerweile umgezontes Gewerbe- und Industrieland. Die Ansiedlung von Unternehmen kann beginnen. Neue Besitzerin des Grundstücks ist die Genossenschaft Migros Ostschweiz, die auch andere Unternehmen ansiedeln lassen will. Mediapolis begleitete die IG Sommerau über Jahre hinweg politisch und kommunikativ. ■

**Von Bion zu Kolumban**

Als wir unsere Unternehmung im Jahre 1998 gründeten, schlugen wir unsere Zelte an der Bionstrasse im Westen der Stadt St.Gallen auf. Aufgrund unserer damaligen, gut sichtbaren Leuchtreklame werden wir noch heute auf diesen Sitz angesprochen. Dies, obwohl wir seit Jahren im Osten der Stadt tätig sind. In den letzten Tagen sind wir nun ins Haus der Lungenliga an die Kolumbanstrasse 2 in 9008 St.Gallen umgezogen. An allen Standorten hatten wir wohlklingende Strassennamen. Begonnen haben wir mit *Wilfried Ruprecht Bion*, einem Psychoanalytiker, der wichtige Beiträge für das Verständnis schizophrener Denkprozesse leistete. Ein «idealer» Start für eine Kommunikationsagentur. Alsdann wechselten wir zur Strasse von *Ulrich Rösch*, einem herausragenden Abt des Klosters St.Gallen. Hier lernten wir «zu beten und zu arbeiten». Und nun sind wir an der *Kolumbanstrasse* nicht nur auf «irischen», sondern auf «heiligen Boden» gestossen. Das lässt sich kaum toppen! Wir freuen uns, Sie in unseren neuen «heiligen Hallen» begrüßen zu dürfen ...



**MEDIAPOLIS**  
WIRTSCHAFT UND KOMMUNIKATION

Kolumbanstrasse 2  
Postfach 148  
CH-9008 St.Gallen

T +41 71 246 51 00  
F +41 71 246 51 01

info@mediapolis.ch  
www.mediapolis.ch

**People ...**  
Kommunikation ist alles!



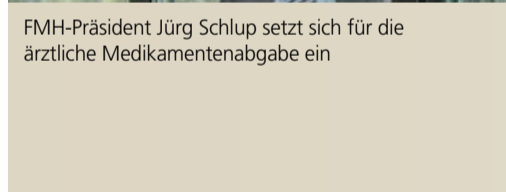
Bundesträtin Simonetta Sommaruga referierte in Rorschach zur Ecopop-Initiative



Bundessrat Ueli Maurer mit Geschäftsführer Sven Bradke bei der IHK St.Gallen-Appenzell



FMH-Präsident Jürg Schlup setzt sich für die ärztliche Medikamentenabgabe ein



Nationalrätin Yvonne Gilli an der APA-Generalversammlung



Kantonsrat Beat Tinner im Interview mit FM1



Die Ostschweiz sagte Ja zum Gripen



Kämpfer für mehr Sicherheit: Brigadier aD Hans-Peter Wüthrich und Margrit Wehinger



Die Autoren des neuen SAMM-Lehrbuches



Bundessrat Johann Schneider-Ammann im Interview mit tv2



Ein erfolgreiches Arboner-Team: Die Architektin Rita Schiess und Michael Breitenmoser von der HRS Real Estate AG



Bürgerliche Jungparteien vereint: gemeinsamer Einsatz gegen die Mindestlohn-Initiative

**Mediapolis-Umzug**

Auch «Kommunikatoren» können anpacken ...

